

Presseinformation

3. August 2006

Kulturentwicklungsplan für Krems erarbeitet

Ziele und Aufgaben der städtischen Kulturarbeit festgelegt

In Krems, das sich in den vergangenen Jahren überregional als Kunst- und Kulturstadt positioniert hat, wurde nun gemeinsam mit verschiedenen Experten, die in Krems leben oder mit der Stadt besonders verbunden sind, in mehrjähriger Arbeit ein Kulturentwicklungsplan erarbeitet. Dieses Leitbild ist als Handlungs- und Orientierungswegweiser der zukünftigen städtischen Kulturarbeit definiert, in dessen Rahmen kulturelle Themen immer wieder einer breiten Diskussion unterzogen und Investitionen verantwortungsvoll und zukunftsorientiert getätigt werden können.

Der von der Kremser Kulturverwaltung erarbeitete und vom Gemeinderat beschlossene Kulturentwicklungsplan stellt in einer kritischen Analyse die aktuelle Ausgangslage der Kulturarbeit in Krems den Zielen und Aufgaben der städtischen Kulturarbeit gegenüber. Diese sind ständig zu evaluieren und neu zu definieren, lautet eine der Kernaussagen, um eine Weiterarbeit am erfolgreichen und überregional anerkannten Modell Stadt Krems leisten zu können.

Wesentlich dabei ist, dass neben dem Kulturleitbild auch konkrete Maßnahmen zur Umsetzung festgelegt werden, die von einem Kontrollbeirat evaluiert werden. Regelmäßige Berichte an den Kulturausschuss stellen eine weitere Kontrolle sowie die permanente Diskussion und Weiterentwicklung des Kulturentwicklungsplanes sicher.

Der Autor des Kulturentwicklungsplanes, Dr. Franz Schönfellner, versteht das neue Leitbild als Zeichen, dass Kunst und Kultur auch in Zukunft unverzichtbar für die erfolgreiche Entwicklung der Stadt sind und die Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden und -institutionen aller Sparten ein zentrales Anliegen ist.

Nähere Informationen beim Magistrat der Stadt Krems unter 02732/801-223, Simona Rolea, e-mail presse@krems.gv.at und www.krems.at.